



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bett- und Tugend-Buch/ Oder: Kurtze Tag- und
Lebens-Regulen und Übungen/ andächtig zu betten,
fromm zu leben, und selig zu sterben**

Wille, Alexander

Paderborn, 1733

§.2. Meynung zur Communion.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48790](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48790)

und Leyd insgemein, und sprich: Dich liebt
O Gott ꝛc. und mache darauf folgende Mey-
nung für die anstehende Communion.

§. 2. Meynung zur Com- munion.

Ich will communiciren. 1. Daß ich
mich des Leydens Christi erinnere / und
Gott für alle Wolthaten dancke.

2. Damit ich die Straff meiner Sün-
den abbitte / und mich wider alle Anfech-
tungen und Gefahr zu sündigen desto bes-
ser bewaffne.

3. Daß ich durch diese heilige Nies-
sung allerhand Gnaden und Tugenden
erhalte.

4. Damit ich mich mit Jesu in der
Liebe ganz und gar vereinigen / und in
der endlichen Gnade sterben möge.

5. Daß ich vollkommen Ablass ver-
diene / (wan solcher zu verdienen, oder wan
das Seelen-Fest ist) daß ich diese N. oder
jene N. arme Seel aus dem Fegfewr
erledige.

Längere Meynung.

Lehndet die Zeit und Gelegenheit ein mehrers,
so sprich:

O allerheiligste Dreyfaltigkeit / ich
deine unwürdigste Creatur verniedrige
mich vor dem Thron deiner Göttlichen
Majestät / und opffere dir demüthig
auff diese meine Andacht und Commu-
nion durch die Blut- Gnad- und Ver-
dienstreiche Hand meines gecreuzigten
JESU.

1. Zum Lob und Dancksagung für
alle mir Unwürdigen von Jugend auff
erwiesene Gut- und Wolthaten / abson-
derlich für die Einsetzung dieses Hoch-
heiligsten Sacraments.

2. Zur Versöhnung / damit du / O
gnädiger Gott hierdurch bewogen / mir
alle meine wissentliche und vergessene
Sünde barmherziglich verzeihest / und
deren wohlverdienten Straffen gnä-
diglich nachlassest.

3. Zu Erhaltung aller mir nöthigen
und nützlichen himmlischen Gaben für
Leib

Leib und Seel: absonderlich für die N.
Gnad zu erlangen / und jenes Ubel ab-
zuzwenden.

4. Zu einem ewigen Bund zwischen
mir und dir / krafft dessen ich dich nie
gröblich erzürnen / sondern dir treu und
Christlich dienen wil / mit inständiger
Bitt / du wöllest mir hiezu überflüssige
Gnade ertheilen.

Diese meine Meynung und An-
dacht opffere ich dir absonderlich auff/
Dallergütigster Jesu / zur Gedächts-
nüß deines bitteren Leydens und Ster-
bens / vereiniget mit dem blütigen
Opffer / welches du als ein Hoherprie-
ster auff dem Altar des Creuzes / im
Feuer der Liebe angezündet / deinem
himmlischen Vatter zum Lob. Danc.
Bitt. und Versöhn. Opffer mit blüti-
gen Zähren und starckem Geschrey auf-
geopffert hast: und gleich wie du / O
mein Jesu / damahls der Gebühr nach
bist erhöret worden / also wöllest auch
diese meine Andacht nicht verschmähen /
sonst

364 Gebett vor der H. Communion.
sondern gnädig ansehen / auch zu deiner
grössern Ehren / und zum Heyl meiner
Seelen auff, und annehmen / Amen.

II. Capittel.

S. 2. Allerhand vollkommne Übung-
gen / Anmuthungen und Gebetter
vor der Communion.

Übung des Glaubens.

Iesu mein Gott und Heyland/
ich glaube festiglich / weiln du die
ewige Wahrheit es offenbahret
hast / daß du im Hochwürdigem Sacra-
ment des Altars / mit deinem allerheilig-
sten Leib und Seel / Fleisch und Blut /
Gott, und Menschheit / eben derselb da
warhafftig gegenwärtig bist / der du für
mich am Stamm des Heil. Kreuzes
gehangen / jetzt sizest zu der Rechten des
himmlischen Vatters / und daselbst von
dem ganzen himmlischen Heer geehret /
gelobt und angebetten wirst.

Übung der Verwunderung.

So leichtwie ich nun dieses glaube / al-
so kan ich nicht gnugsam begreif-
fen /